

Ausgepflanzte Fuchsien

Vor drei Wochen hatte ich hier über den frühen Austrieb unserer ausgepflanzten winterharten Fuchsien berichtet. Wie damals erwartet hat sich doch noch der Winter eingestellt. Schon nach den ersten leichten Frostnächten vom 14. bis 18. Januar 2012 waren alle Blätter und Neuaustriebe erfroren und abgefallen.

Mit dem derzeitigen sibirischen Hochdruckgebiet kam richtige trockene Eiseskälte in unsere Region. Schlecht daran ist, dass sich keine schützende Schneeschicht über die Erde legen konnte. Es wird eine interessante Erfahrung sein, im Frühjahr dann den Austrieb zu beobachten. Die älteren fest eingewachsenen Fuchsien treiben vermutlich zuverlässig aus dem Wurzelbereich. Insbesondere die stark wurzelnden Magellanicas dürften keine Probleme haben.

Wir hatten jetzt zwei Nächte mit minus 15 °C. Vergangenes Jahr war es kurzzeitig auch so viel. Da lag aber jede Menge Schnee. Da zurzeit auch am Tag die Temperaturen kaum steigen, ist der Boden tief gefroren.

Für uns wird es eine neue Erfahrung, wie die im neu gebauten Fuchsienbeet ausgepflanzten Fuchsien diesen strengen Frost überstehen. Da das Beet nicht ebenerdig ist, sondern ca. 30 cm rundum gemauert wurde, kann der Frost auch seitlich angreifen.



Auf diesen Fotos sind beide Beete zu sehen.

Ausgepflanzt haben wir:

F. magellanica, *F. magellanica* 'alba', *F. magellanica* 'aurea', *F. magellanica* var. 'tricolor', Display, Margaret Brown, Voltaire, Beacon, Empress of Prussia, Christin, Monika Smith, Jezi Nathalie, Mrs. Popple, sowie ein paar Namenlose und Neuzüchtungen.



Sehr schwierig ist die Kälte für unsere Laufenten. Nachts sind sie im geschützten Stall mit ganz viel Stroh. Tagsüber halten sie sich aber immer draußen auf. Der Bach ist zugefroren, an die eingeweichten Brötchen, die wir immer mal wieder ins Warme stellen, gehen sie kaum heran. Auch das Trockenfutter scheint ihnen bei dieser Kälte nicht anzustehen. Also bewegen sie sich nicht viel um Energie zu sparen. Sie sitzen auch lieber auf dem Eis als irgendwo anders. Das schützende Gewächshaus oder den Pavillon, den wir als Tagesunterschlupf anbieten, nutzen sie nicht. Es ist wohl so, dass die Natur den Tieren ein Frostschutzmittel verschafft hat.



04.02.2012